

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1916**

258 (3.11.1916)

# Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den  
Amtsbezirk Durlach.

Schriftleitung, Druck und Verlag von Adolf Dupp,  
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.  
Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags,  
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Bezugspreis: Vierteljährlich 1 M. 30 S.  
Im Reichsgebiet 1 M. 65 S. ohne Bestellgeld.  
Einschickungsgebühr: Die viergespaltene Zeile ober-  
deren Raum 9 S., Reklamezeile 20 S.

Nr. 258.

Freitag den 3. November 1916.

88. Jahrgang.

## Vor einem Jahre.

4. November 1915.

Nördlich Massiges stürmten unsere Truppen einen französischen Graben in einer Ausdehnung von 800 Meter. — Scheitern russischer Angriffe westlich Czartorysk. Serbischer Widerstand im Raume von Kragevac und Jagodina gebrochen; Jagodina besetzt. Verbindung zwischen Uzice und der östlich von Biograd kämpfenden Gruppe hergestellt. — Vereinzelt erfolglose Angriffe der Italiener bei Görz.

## Der Krieg.

W.T.B. Berlin, 2. Nov. (Amtlich.) In der Nacht vom 1. zum 2. November stießen leichte deutsche Streitkräfte aus den flandrischen Stützpunkten gegen die Handelsstraße Themse und Holland vor, hielten mehrere Dampfer zur Untersuchung an und brachten zwei von ihnen, die verdächtig waren, in den Hafen ein. Ein dritter Dampfer, der ebenfalls folgen sollte, ist noch nicht eingetroffen. Beim Rückmarsch wurden einige unserer Torpedoboote kurze Zeit erfolglos von vier englischen Kreuzern beschossen. Unsere Streitkräfte sind vollzählig und unbeschädigt zurückgekehrt.

Der Chef des Admiralstabs der Marine.

\* Berlin, 3. Nov. Nach Londoner Meldungen hat, wie dem „Berliner Lokalanzeiger“ aus Kopenhagen mitgeteilt wird, die englische Admiralität einen Preis von 10 000 Pfund Sterling für das wirksamste Mittel zur Bekämpfung der Unterseeboote ausgeschrieben.

W.T.B. Köln, 1. Nov. Die „Kölnische Zeitung“ meldet aus Zürich: In der Ostschweiz sind mehrere Personen unter der Beschuldigung der Handelspäherei zugunsten des Bierverbandes verhaftet worden, darunter der Vorsteher der Polizei in Herisau namens Welber. Es scheint sich um eine ganze Bande zu handeln, die mit großem Geschick arbeitete. Namentlich das Stickerie-gewerbe litt seit geraumer Zeit unter den Verdächtigungen, die von diesen Handelspähern ausgingen.

Bern, 3. Nov. Nach einer Information des „Matin“ wurde der französische Kriegsminister mit einem wichtigen Auftrag betraut, der mehrere Wochen beanspruchen werde. Rogues werde von dem Marineminister einstweilen vertreten werden. Nähere Angaben könnten noch nicht gemacht werden.

\* Berlin, 3. Nov. Nach der „Deutschen Tageszeitung“ ordnete, der „Kowojew-Bremja“ zufolge, der Zar an, daß alle Ententebotschafter zu einer wichtigen Beratung im Hauptquartier zu erscheinen haben. Der englische Vertreter Buchanan sei bereits im Hauptquartier eingetroffen.

## Tagezneigkeiten.

Baden.

† Karlsruhe, 2. Nov. Kundgebungen der Großherzogin Luise an den Bad. Frauenverein. Die neueste Nummer der Badischen Frauenvereinsblätter enthält zwei Kundgebungen der Großherzogin Luise an die Zweigvereine des Vereins. In der ersten Kundmachung, einem Handschreiben an den Generalsekretär, ersucht die Großherzogin die Zweig-

vereine anlässlich des Allerheiligentages allen Hinterbliebenen gefallener Krieger ihre herzliche Teilnahme auszusprechen. Dabei gedachte die Fürstin besonders derjenigen Trauernden, denen es nicht vergönnt ist, an die letzte Ruhestätte der heimgegangenen heldenmütigen Kämpfer treten zu können, um sie zu schmücken.

Sodann gibt die Großherzogin eine sehr beachtenswerte Anregung dahingehend, die Zweigvereine möchten während des Winters Hausfrauen- und Mütterversammlungen abhalten, die neben belehrenden Zwecken auch die Stärkung der Widerstandskraft und der vaterländischen Gesinnung sowie der Aufheiterung des Gemüts dienen sollen. In der dazu gleichzeitig gegebenen Anweisung wird empfohlen, diese Versammlungen mit einem gemeinsamen religiösen Lied zu eröffnen und zu schließen.

— Karlsruhe, 2. Nov. Der weitaus größte Teil des Schauspielpersonals des Großh. Hoftheater ist mit dem Generalintendanten am Dienstag, den 31. Oktober zu einem Gastspiel nach Lille abgereist.

W.T.B. Karlsruhe, 2. Nov. Bankier M. A. Strauß in Karlsruhe hat für den Badischen Heimatdank die Summe von 50 000 M. gestiftet.

△ Karlsruhe, 2. Nov. Sitzung der Strafkammer IV. Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Dr. Reiß; Vertreter der Staatsanwaltschaft: Assessor Trautwein. Der Fabrikarbeiter Emil Michels aus Weingarten stahl am 5. September bei seinem Pflegevater in Weingarten aus dessen Wohnung eine Kassette, erbrach sie mit einem Eisenstück und stahl daraus den Betrag von 160 Mark. Mit dem Geld brannte Michels durch, er konnte jedoch bald wieder verhaftet werden. Michels hat bereits zwei Vorstrafen. Heute verurteilte ihn die Strafkammer wegen schweren Diebstahls zu 5 Monaten Gefängnis, abzüglich eines Monats Untersuchungshaft.

Der Reisende Sidor Wolff aus Kamillental (Posen) reiste für einen Zigarettenfabrikanten in Karlsruhe und ließ sich widerrechtlich von den Käufern von Zigaretten die Waren bezahlen und verwandte dann das Geld für sich. Im ganzen erschwindelte er sich auf diese Weise in Durmersheim, Leutschneureut und Bretten 136 Mark. Nachdem man die Schwindeleien Wolffs aufgedeckt hatte, wurde er von dem Zigarettenfabrikanten entlassen. Darauf begann Wolff einen umfangreichen Käseschwindel. Er verkaufte an Personen in Spöck, Berghausen, Weingarten, Eutingen, Walldorf u. a. zentnerweise Käse, namentlich Rahmkäse und Limburger, ohne daß er nur ein Gramm im Besitz hatte. Das Geld ließ er sich im voraus bezahlen und es gelang ihm die Beträge von 30, 50, 100, 70 und 300 Mark einzukassieren. In Friedrichstal, Spöck, Sulzfeld, Eittingen, Welschneureut, Bretten, Ruit und Rothenfels gelangen ihm seine Schwindelversuche nicht, die Leute konnten sich nicht entschließen, den Käse zu bezahlen, ehe sie ihn nicht gesehen hatten. Wie nachgewiesen wurde, war Wolff nicht in der Lage, den in Aussicht gestellten Käse zu liefern. Wolff ist schon oft und schwer wegen Betrugs und wegen gewerbsmäßigen Glücksspiels vorbestraft worden. Heute wurde er wegen Unter-

schlagung, Betrugs und Betrugsversuchs zu 2 Jahren, 6 Monaten, 1 Woche Zuchthaus und zu 300 M. Geldstrafe verurteilt. Die Ehrenrechte werden ihm auf 5 Jahre aberkannt. Die Geldstrafe und 1 Woche Zuchthaus sind durch die Untersuchungshaft verbüßt.

— Militärdienstnachricht. Assistenzarzt Turban beim Grenadier-Regiment 110 wurde zum Oberarzt befördert.

† Durlach, 3. Nov. Das Eisene Kreuz 2. Klasse wurde verliehen dem Eisenbahnsekretär Germer von hier, Feldintendantursekretär bei der Feldintendantur der Militär-Generaldirektion der Eisenbahnen in Brüssel.

† Durlach, 3. Nov. Grenadier Hermann Ecker von Durlach beim Leibgrenadier-Regiment Nr. 109 erhielt das Eisene Kreuz 2. Klasse.

† Durlach, 3. Nov. Im gestrigen Blatt erschien eine Bekanntmachung: „Ausstellung von Verwundetenarbeiten (in der Turnhalle des Gymnasiums, Sonntag, 5. Nov., 11—6 Uhr, Montag, 6. Nov., 10—5 Uhr).“ Einseher dieses hatte Gelegenheit, die unter Anleitung der Frau Architekt Köhler seit Wochen in Arbeit genommenen Gegenstände in Augenschein zu nehmen, die Verwundeten bei ihrer Tätigkeit zu beobachten. Er war geradezu erstaunt, wie schöne Sächelchen bisher ungeübte Hände zu fertigen imstande sind und mit welchem Eifer, welcher Geduld die rauhen Feldsoldaten ihrer Arbeit oblagen. Es gibt hier Gelegenheit, sich hübsche Dinge als Andenken an unsere große Zeit zu erwerben, den Weihnachtstisch unserer Kleinen mit herzigen Spielzeugen zu bereichern. Ein Teil des Erlöses fließt in die Taschen der Verwundeten; wenn man bedenkt, daß darunter manch armer Familienvater ist, wird man nicht geizen, sein Scherflein zum Gelingen des schönen, sinnigen Werks beizutragen. Also: Auf zum Besuch dieser Ausstellung!

— Durlach, 3. Nov. (Humor.) Bei einem hiesigen Landwirt sitzt ein kriegsgefangener Russe beim Nachessen; bei dieser Gelegenheit kommt ihm ein einer Modezeitung entnommenes Schnittmuster in die Hände. Er betrachtet die vielen Linien recht aufmerksam und bemerkt dann, indem er auf einen in mehreren Linien sich kreuzenden Punkt zeigte: „Hier Moskau!“

† Heidelberg, 3. Nov. Am 27. Oktober ist im Westen der Assistent des Archäologischen Instituts an der hiesigen Universität Fritz Blattner, ein Bruder des bekannten Karlsruher Kinderarztes Dr. Eugen Blattner, gefallen. Seit 4. Oktober 1914 stand Fritz Blattner im Felde. Nur wenige Tage durfte er sich des ihm verliehenen Eisernen Kreuzes 1. Klasse erfreuen. An seinem 33. Geburtstag traf ihn auf dem Marsch in die Stellung ein Granatsplitter tödlich. Er hatte Altphilologie studiert und im Jahre 1911 das Staatsexamen bestanden.

Stoßach, 1. Nov. (Ehrlichkeit und Kameradschaft.) Bereits im Anfang des Krieges fiel in den Augustkämpfen Postschaffner Moser von hier. Eine offizielle Nachricht ging der Frau nicht zu, wie auch sein Geld, seine Uhr usw. nicht eingegangen sind. Erst nach dem letzten Sanitär-Austausch fand sich ein Kamerad Mosers, der direkte Angaben machen konnte

und der Witwe Moser den Geldbeutel mit 15 Mark Inhalt zurückbrachte. Der brave Kamerad rettete noch glücklich die paar Mark und trug sie über zwei Jahre in Gefangenschaft, so auch auf Corsika bei sich, wie er auch für einen anderen gefallenen Kameraden noch 40 Mark abgeben konnte. Obwohl der Sanitäter, Paul Winkler von Radolfzell, mit Glücksgütern nicht gesegnet ist und das Geld selbst nötig gehabt hätte, so machte er keinen Gebrauch davon und lieferte es redlich und ehrlich ab. Das heißt man deutsche Ehrlichkeit und deutsche Kameradschaft.

+ Konstanz, 2. Nov. (Nicht amtlich). Mit dem 20. November wird der Austausch Schwerverwundeter zwischen Deutschland und Frankreich wieder aufgenommen werden. Zugleich sollen in dieser Zeit wieder erholungsbedürftige Offiziere und Soldaten von Frankreich u. England, sowie von Deutschland als Internierte nach der Schweiz kommen, die von der schweizerischen Ärztekommision untersucht worden sind. Eingeschlossen sollen diesmal auch österreichische Zivilinternierte in Frankreich werden, falls diese noch rechtzeitig von der schweizerischen Ärztekommision zu erreichen sind. Frankreich hat seine Zustimmung dazu gegeben.

#### Deutsches Reich.

W.T.B. Berlin, 1. Nov. Am 30 und 31. Oktober tagte, wie schon wiederholt während des Kriegs, unter dem Vorsitz des bayerischen Staatsministers Grafen Hertling im Reichskanzlerpalais der Bundesratsausschuß für auswärtige Angelegenheiten. Der Reichskanzler machte auch diesmal dem Ausschuß eingehende Mitteilungen über die gesamte militärische und politische Lage.

W.T.B. Berlin, 2. Nov. Wie die „B. Z. am Mittag“ hört, ist bis zur Mittagstunde zwar an hiesiger zuständiger Stelle und bei der deutschen Ozeanreederei in Bremen noch keine direkte Nachricht von der „Deutschland“ eingetroffen, doch wird nach der Meldung von den Berichten der amerikanischen Zollbehörden, an der Richtigkeit der Nachricht von dem glücklichen Eintreffen hier und in Bremen nicht mehr gezweifelt.

W.T.B. Amsterdam, 2. Nov. Das Reuter-Bureau meldet, die Zollbehörden in New-London berichten, daß sich an Bord der „Deutschland“ keine Waffen und Munition befänden. Es wurde der Befehl erteilt, die „Deutschland“ als Handelsschiff zu behandeln. Die Ladung besteht aus 750 Tonnen Farbstoffen, Arzneien und Chemikalien

\* Berlin, 3. Nov. Mit der von deutscher Seite stammenden Meldung des W.T.B. ist die Ankunft der „Deutschland“ in Amerika, wie der „Berl. Lokalanz.“ sagt, zur vollen, freudig begrüßten Wahrheit geworden. Kapitän König hat abermals ein glänzendes Zeugnis seiner seemannischen Tüchtigkeit, größter Umsicht und deutschen Wagemuts abgelegt. Das deutsche Volk stellt seine Leistungen den größten Einzelhandlungen des Krieges gleich. — Der „Vorwärts“ schreibt: Nach dem guten Gelingen dieser zweiten Fahrt rechnet man in Deutschland mit der Möglichkeit, einen wenn auch beschränkten Verkehr mit Amerika aufnehmen zu können. Die amerikanische Regierung wird sich dem Vorschlage des deutschen Botschafters kaum entziehen können. Auch ihr muß daran liegen, daß der Postverkehr der amerikanischen Bürger mit den Deutschen, sowie mit ihren eigenen Landsleuten in Deutschland vor englischer Durchsuchung und Zensurereingriffen gesichert wird.

W.T.B. Dessau, 2. Nov. Nachdem gestern abend die Leiche Voelckes hier eingetroffen und nach der Johanneskirche übergeführt worden war, fand heute hier für einen kleinen Kreis eine kirchliche Feier statt, worauf sich der endlose Trauerzug unter dem Geläute sämtlicher Kirchenglocken nach dem Ehrenfriedhof in Bewegung setzte. Zu beiden Seiten bildeten die Ersatzbataillone des 93. Infanterie-Regiments Spalier. Den Zug eröffneten die obersten Klassen des Herzoglichen Friedrich-Gymnasiums mit dem Lehrkörper dieser Anstalt, deren Schüler Voelcke 9 Jahre lang gewesen war. Ihnen schlossen sich die Militär- und Kriegervereine — ungefähr 3000 Mann — mit 84 Fahnen an, ferner die Kapelle des ersten Ersatzbataillons des 93. Infanterie-Regiments, eine Ehrenkompanie desselben Regiments und eine Abordnung der Feldfliegerabteilung Hannover. Hinter dem Sarge folgten nach den Angehörigen des Verstorbenen und der Geistlichkeit die Vertreter des Kaisers und des Kronprinzen und viele Hunderte von Offizieren usw. Der kurzen kirchlichen Feier auf dem Ehrenfriedhof wohnte auch der Herzog von Anhalt bei. Wohl 20 Doppeldecker umkreisten und begleiteten den Trauerzug. Ein Berg von Lorbeer türmte sich auf dem frischen Hügel auf, über dem sich bald ein Denkmal des Helden erheben wird.

#### Berschiedenes.

— Der Karlsruher Ehrenbürgerbrief für den Generalfeldmarschall v. Hindenburg ist nicht auf Pergament geschrieben, sondern in Erz gemeißelt.

— Fürst Franz von Thun ist am Mittwoch in Teichen gestorben.

— Die Gans für den Landrat. Im Kreisblatt des Kreises Ratibor befindet sich die folgende Bekanntmachung des dortigen Landrats, Regierungskassafors Dr. W. Swart: „Von unbekannter Seite ist mir eine Gans zugesandt worden. Ich habe die Gans verkauft und den Erlös an die Rote Kreuz-Sammlung der Kreis kommunalkasse abgeführt. Ich mache darauf aufmerksam, daß derartige Zusendungen vielleicht in Rußland, jedenfalls aber nicht an einen deutschen Beamten üblich sind, und daß sich der Absender im Falle seiner Ermittlung strafrechtlicher Verfolgung aussetzt.“

#### Neueste Drahtberichte.

##### Der deutsche Tagesbericht.

W.T.B. Großes Hauptquartier, 3. Nov. vormittags. (Amtlich.)

##### Westlicher Kriegsschauplatz:

Front des Generalfeldmarschalls Kronprinzen Rupprecht von Bayern.

Die Kampfstätigkeit hielt sich im allgemeinen in mäßigen Grenzen. In einzelnen Abschnitten des Sommegebietes starkes Artilleriefeuer. Die von uns genommenen Häuser von Sully gingen gestern früh im Nahkampf wieder verloren.

Feindliche Vorstöße östlich von Queudecourt und gegen den nördlichen Teil des St. Pierre-Vaast-Waldes sind gescheitert.

Das französische Feuer auf die Feste Baur flaute gegen Abend ab.

##### Ostlicher Kriegsschauplatz:

Front des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern.

Außergewöhnlich hohe Verluste erlitten die Russen bei ihren bis zu siebenmalen wiederholten vergeblichen Versuchen, uns die am 30. Oktober gestürmten Stellungen westlich von Folw. Krasnolesie (links der Karajowka) wieder zu entreißen.

Front des Generals der Kavallerie Erzherzog Karl.

An der siebenbürgischen Ostfront wurden rumänische Angriffe durch Feuer oder im Bajonettkampf abge schlagen.

Südwestlich von Predeal und südöstlich des Roten Turmpasses stießen wir nach und nahmen über 350 Rumänen gefangen.

##### Balkan-Kriegsschauplatz:

Keine Ereignisse von besonderer Bedeutung.

Der Erste Generalquartiermeister:  
Ludendorff

### Meldung von Bierglasdeckeln und Bierkrugdeckeln aus Zinn betreffend.

Die auf Grund der Bekanntmachung betr. Beschlagnahme, Bestandserhebung und Enteignung von Bierglasdeckeln und Bierkrugdeckeln aus Zinn, vom 1. Oktober 1916, angeordnete Meldung hat für den Bereich des Kommunalverbandes Durlach-Stadt in der Zeit vom 25. Oktober bis 5. November ds. Jrs. bei der unterzeichneten Stelle zu erfolgen, woselbst die erforderlichen Vordrucke unentgeltlich zu beziehen sind.

In nachstehendem bringen wir den Wortlaut der in Frage kommenden Paragraphen nochmals zur Kenntnis:

#### § 1.

##### Inkrafttreten der Bekanntmachung

Die Bekanntmachung tritt mit dem Beginn des 1. Oktober 1916 in Kraft.

#### § 2.

##### Von der Bekanntmachung betroffene Gegenstände.

Von der Bekanntmachung werden betroffen:

Sämtliche aus Zinn bestehenden Deckel von Biergläsern und Bierkrügen einschl. der dazu gehörigen Scharniere. (Unter Zinn im Sinne dieser Bekanntmachung werden neben reinem Zinn auch Legierungen mit einem Zinngehalt von 75 v. H. und mehr verstanden.)

#### § 3.

##### Ausnahmen.

Ausgenommen von den Bestimmungen dieser Bekanntmachung sind Deckel und Scharniere von zinnernen Krügen und Pokalen sowie Ränder, Einfassungen und Scharniere aus Zinn, sofern die dazu gehörigen Deckel nicht aus Zinn bestehen.

#### § 4.

##### Von der Bekanntmachung betroffene Betriebe usw.

Die Bestimmungen dieser Bekanntmachung gelten für alle Brauerei-, Gastwirtschafts- und Schankbetriebe (z. B. Brauereien,

Bierverläge, Gastwirtschaften, Kaffeehäuser und Konditoreien, überhaupt Bierauschänke aller Art), ferner für Vereine, Gesellschaften, Kasinos und Kantinen.

#### § 5.

##### Beschlagnahme.

Alle von dieser Bekanntmachung betroffenen Gegenstände werden hiermit beschlagnahmt, soweit sie sich im Besitze oder im Gewahrsam der im § 4 bezeichneten Personen und Betriebe befinden.

Die Beschlagnahme erstreckt sich auch auf solche Gegenstände, die aus Zinn hergestellt sind, das von der Kriegs-Rohstoff-Abteilung des Königl. Kriegsministeriums oder durch die Militärbefehlshaber freigegeben worden ist.

#### § 6.

##### Wirkung der Beschlagnahme.

Die Beschlagnahme hat die Wirkung, daß die Vornahme von Veränderungen an den von ihr berührten Gegenständen verboten ist und rechtsgeschäftliche Verfügungen über sie nichtig sind, soweit sie nicht ausdrücklich auf Grund der folgenden Anordnungen oder etwa weiter ergehender Anordnungen erlaubt werden.

Den rechtsgeschäftlichen Verfügungen stehen Verfügungen gleich, die im Wege der Zwangsvollstreckung oder Arrestvollziehung erfolgen.

Trotz der Beschlagnahme sind alle Veränderungen und Verfügungen zulässig, die mit Zustimmung der mit der Durchführung der Bekanntmachung beauftragten Behörden erfolgen.

Die Befugnis zum einstweiligen ordnungsmäßigen Weitergebrauch der beschlagnahmten Gegenstände bleibt unberührt.

#### § 7.

##### Meldspflicht, Enteignung und Ablieferung der beschlagnahmten Gegenstände.

Die von der Beschlagnahme betroffenen Gegenstände unterliegen der Meldspflicht. Sie sind, sobald ihre Enteignung angeordnet ist, von den Biergläsern und Bierkrügen zu entfernen und an Sammelstellen abzuliefern, die von den beauftragten Behörden errichtet und bekanntgemacht werden.

Die enteigneten Gegenstände, die nicht innerhalb der vorgeschriebenen Zeit abgeliefert sind, werden auf Kosten der Ablieferungspflichtigen zwangsweise abgeholt werden.

§ 8.

#### Uebnahmepreis.

Der von der beauftragten Behörde zu zahlende Uebnahmepreis wird auf 8 \* für jedes Kilogramm festgesetzt. Dieser Uebnahmepreis enthält den Gegenwert für die abgelieferten Gegenstände einschli. aller mit der Ablieferung verbundenen Leistungen, wie Entfernung der Deckel und Scharniere von den Gläsern und Krügen.

Ablieferer, die mit dem vorbezeichneten Uebnahmepreis nicht einverstanden sind, haben dies sogleich bei der Ablieferung zu erklären. In Fällen, in denen eine gütliche Einigung nicht erzielt ist, wird dieser gemäß §§ 2 und 3 der Bekanntmachung über die Sicherstellung von Kriegsbedarf vom 24 Juni 1915 auf Antrag durch das Reichsschiedsgericht für Kriegsbedarf in Berlin W 9, Boßstraße 4, endgültig festgesetzt.

§ 9.

#### Befreiung von der Beschlagnahme, Enteignung und Ablieferung.

Solche beschlagnahmte Gegenstände, für welche ein kunstgewerblicher oder kunstgeschichtlicher Wert durch anerkannte Sachverständige festgestellt wird, die von der Landeszentralbehörde bestimmt und den Betroffenen durch die beauftragten Behörden namhaft gemacht werden, sind durch die beauftragten Behörden auf Antrag von der Beschlagnahme, Enteignung und Ablieferung zu befreien.

Andenkenwert entbindet nicht von der Beschlagnahme, Enteignung und Ablieferung.

§ 11.

#### Anfragen und Anträge.

Alle Anfragen und Anträge, die die vorstehende Bekanntmachung betreffen, sind an die unterzeichnete Stelle zu richten.

Durlach den 25. Oktober 1916.

#### Metallannahmestelle.

Stadt. Gaswerk:  
Schweizer.

#### Arbeitsnachweis für Lazarettinsassen.

Zur Vermittlung von Arbeitsgelegenheit für die im hiesigen Vereinslazarett befindlichen Verwundeten und Erkrankten ist beim städt. Arbeitsamt (Rathaus 3. Stock, Zimmer Nr. 8) ein besonderer Arbeitsnachweis eingerichtet. Dieser Arbeitsnachweis soll denjenigen Lazarettinsassen, die arbeitsfähig und arbeitswillig sind, die Möglichkeit bieten, ihre Arbeitskraft zu verwerten und sich auf diese Weise einen Verdienst zu verschaffen. Vielfache Erfahrungen haben ergeben, daß eine zweckmäßig ausgewählte körperliche, namentlich handwerksmäßige Tätigkeit bei zahlreichen Verletzungen ein bedeutendes Heilmittel ist und daß viele Lazarettinsassen das Selbstvertrauen, den Lebensmut und die Willensstärke, die nötig sind zur späteren Wiederaufnahme einer geordneten Berufsarbeit oder zur Verhütung von seelischen Verstimmungen und ähnlichen Folgeerscheinungen von Verletzungen oder Erkrankungen, nur dann wiedergewinnen, wenn sie schon während der Heilbehandlung unter geeigneter Aufsicht nutzbringend beschäftigt werden.

Wir richten daher an die hiesigen Industriellen, Gewerbetreibenden und Landwirte die dringende Bitte, bei der Einstellung von Arbeitskräften die Lazarettinsassen zu bevorzugen. Letztere werden es dankbar anerkennen, wenn ihnen Gelegenheit zur Betätigung gegeben wird.

Die für die Beschäftigung von Lazarettinsassen maßgebenden Richtlinien sind vom Sanitätsamt des XIV. Armeekorps im Benehmen mit dem bad. Landesausschuß der Kriegsbeschädigtenfürsorge aufgestellt und werden auf dem städt. Arbeitsamt unentgeltlich verabfolgt. Zu jeder weiteren Auskunft ist das städt. Arbeitsamt gerne bereit.

Arbeitgeber, insbesondere auch Kleingewerbetreibende und Landwirte, die Bedarf nach Arbeitskräften haben und zur Einstellung von Lazarettinsassen bereit sind, werden ersucht, dies dem städt. Arbeitsamt zwecks Einleitung der Arbeitsvermittlung jeweils alsbald bekannt zu geben.

Durlach den 2. November 1916.

#### Städtisches Arbeitsamt:

Der Vorsitzende:  
Dr. Bierau.

#### Städtischer Verkauf. Gierausgabe

Montag vormittag an die Buchstaben M, N, O, P, Q und R.

Montag nachmittag an die Buchstaben S, Sch, Sp und St.

Zur Ausgabe gelangen In- und Auslandseier, sowie von uns eingekaufte polnische Eier.

Durlach den 3. November 1916.

#### Kommunalverband Durlach-Stadt.

Große Fässer u. Bütteln zum Einmachen von Sauerkraut gesucht, ebenso Frauen, welche das Kraut einschneiden. Angebote an Verkaufsstelle des Kommunalverbands.

#### Solländische Blumenzwiebeln

sind in bekannt guter Qualität eingetroffen und werden, solange Vorrat, noch zu den gleichen Preisen wie vor dem Kriege abgegeben.

Friedr. Wendling, Gröbingerstraße 69, Telefon 384.

Unsern sehr verehrten Abnehmern zur Nachricht, dass infolge kolossaler Steigerung der Apfelwein-Preise wir genötigt sind, für unsere Erfrischungsgetränke

## Apfelgold und Apfelella,

die unter Apfelweinzusatz hergestellt werden, von heute an einen entsprechenden Preisaufschlag zu verlangen.

Die Ladenpreise sind folgende:

1/2 Literflasche 20 Pfg.

1/1 Literflasche 35 Pfg.

Hinzu kommt das Flaschenpfand.

Hochachtungsvoll

Durlach: Brauerei Eglau A.-G.

Karlsruhe: Bernh. Finkelstein.

#### Möbliertes Zimmer

im ersten Stock, gegenüber dem Schloßgarten zu vermieten. Zu erfragen im Verlag dieses Blattes.

#### Residenz-Theater

in Durlach im Grünen Hof  
Künstl. geleitete Bildbühne 1. Ranges

Sonntag:

#### Programm.

#### Kapital u. Liebe

Ein Lebensbild in 3 Teilen.  
Verfaßt und inszeniert von:

W. Karfiol.

Hauptdarsteller:  
Lewy, Bantier . . . Herr Ludwig  
Kahel, seine Tochter . . . Fräulein Krieger  
von Adlern . . . Emmerich Hanuß

#### Glück im Unglück

Drama in 1 Akt.

#### Hero und Leander

kleines Drama.

#### Fremdes Eigentum

Drama.

#### Adam wo bist Du?

Ein lustiger Film in 2 Akten von:  
Erich Kaiser.

Personen:

Der Taufvater . . . Georg Kaiser  
Die Taufmutter . . . Albine Davis  
Die Amme . . . Anna Müller Linke.

#### Er ist auf den Hund gekommen

Humor.

#### Bulgarische Kavallerie

Virtuosität militärischer Reitskunst.

#### Katholische Gemeinde.

Sonntag den 5. November 1916.  
vorm. 1/2 12 Uhr.

Josef Einloth in Grozingen

verkündigt am

Montag den 6. November,

abends 8 Uhr,

auf dem dortigen Rathaus

7 Grundstücke.

#### Gelegenheitskauf.

Harmonium, gebraucht, sehr gut erhalten, billig zu verkaufen. Zu erfragen im Verlag des Bl.

Monats-Mädchen oder -Frau für einige Stunden vor- und nachmittags gesucht Scheffelstr. 4, 1. St.

Eine saubere Wäschfrau gesucht Hauptstr. 81, 3. St., 1. Ecke Gröbingerstraße.

Kogelöfen

beseitigt schnell und gründlich

Nussin

per Fl. 30 und 50 S  
Adlerdrogerie Aug. Peter.

Evangelischer Gottesdienst.  
Sonntag den 5. November 1916.  
Reformationstag

In Durlach:  
Vorm. 8 1/2 Uhr: Jugendgottesdienst: Herr Kirchenrat Meyer.  
Vorm. 9 1/2 Uhr: Hauptgottesdienst: Herr Kirchenrat Meyer.

Nachm. 6 Uhr: Herr Stadtsch. Wolfhard.  
Eröffnungsgottesdienst für den Konfirmanden Unterricht.

In Aue:  
Vorm. 9 1/2 Uhr: Herr Stadtsch. Wolfhard.  
5 Uhr: Konfirmandengottesdienst: Derselbe.

In Wolfartsweiler:  
Vorm. 9 1/2 Uhr: Herr Stadtsch. Wolfhard.  
Gedächtnisfeier für ein gefallenes Gemeindeglied.

In sämtlichen Gottesdiensten Kollekte für die ev. Diakonissenabteilung.

Evang. Vereinshaus.  
Sonntag 11 Uhr: Sonntagsschule.

Montag 8 " Bibl. Vortrag.  
Montag 8 " Jungfrauenverein.  
Montag 8 " Blaukreuzverein.

Dienstag 8 1/2 " Männer- u. Jünglingsv.  
Freitag 8 " Kriegsgeheimnisse.  
Samstag 5 " Sonntagsschulvorbereitung.  
Samstag 8 1/2 " Bibelkränzchen ig. Abt. Turner.

Friedenskapelle - Evg. Gemeinschaft.  
Ernte- und Herbstankunft.  
Sonntag 9 1/2 Uhr: Predigt: Pred. G. Ropp.  
1 1/2 " Sonntagsschulfeier.  
" 3 " Jungfrauenverein.  
" 8 " Festeier.  
Montag 8 " Dankbestunde.  
Donnerst 8 " Kriegsbestunde.

Juniusskapelle Wolfartsweiler  
Sonntag 12 1/2 Uhr: Sonntagsschule.  
3 1/2 " Pred.: Pred. G. Ropp.  
Mittwoch 8 " Kriegsbestunde.

## Danksagung.



Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, die uns bei dem Hinscheiden meines lieben Mannes, unseres Vaters und Großvaters

### Gabriel Schwarz

entgegen gebracht wurden, sagen wir unsern herzlichen Dank. Besonders danken wir Herrn Stadtpfarrer Wolfhard für die trostreiche Grabrede, der Direktion der Bad. Maschinenfabrik für den erhebenden Nachruf und allen, die ihn zur letzten Ruhestätte begleiteten.

Durlach den 3. November 1916.

Die trauernden Hinterbliebenen.

## Danksagung.



Für die wohlthuende Teilnahme an dem schmerzlichen Verluste, der uns durch den Heimgang meiner lieben Schwester betroffen hat, sage ich im Namen aller Hinterbliebenen herzlichen Dank, sowie auch für die schönen Kranzspenden.

Durlach den 3. November 1916.

Fran L. Kiehnle, geb. Koch.

Statt jeder besonderen Anzeige

## Todes-Anzeige.



Bewandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß unser lieber, guter, treubeforgter Vater

### Karl Leussler

nach langem, schwerem, mit größter Geduld ertragenem Leiden am 2. November d. J. im Alter von 78 Jahren in die ewige Heimat abgerufen wurde.

Durlach den 3. November 1916.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Bäthchen Leussler, Durlach.  
 Anna Eberlin, geb. Leussler | Mödling bei Wien.  
 Max Eberlin  
 Karl Leussler, Sr. Oberbauinspektor | Lauda.  
 Julie Leussler, geb. Blaspert  
 und 5 Enkelkinder.

Von Blumenpenden wolle im Sinne des Verstorbenen abgesehen werden

Die Feuerbestattung im Krematorium in Karlsruhe findet am Sonntag, 5. Nov., mittags 12 1/2 Uhr, statt

## Beginn des Konfirmanden-Unterrichts.

Derselbe wird durch einen Gottesdienst Sonntag, 5. November, abends 6 Uhr, eingeleitet. Zu demselben werden außer den Konfirmanden deren Eltern und Paten besonders eingeladen.

Montag, 6. November haben die Knaben und Dienstag, 7. November die Mädchen beider Pfarren jeweils um 12 Uhr in der alten Mädchenschule sich erstmals einzufinden.

Durlach den 3. November 1916

Evang. Pfarramt:  
 Meyer.

## Williges Mädchen

findet für 2 Stunden morgens gute Monatsstelle. Zu erfragen Hauptstraße 23.

## Einschneid-Rüben

hat zu verkaufen Jakob Friedrich Schwarz, Hohenwetterbach.



Allen Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unser lieber, treubeforgter, braver Vater, Sohn, Bruder und Schwager

Landsturmman

### Heinrich Lehmann

im Ref.-Inf.-Regt. Nr. 109, 10. Komp

am 22. Oktober d. J., vormittags 4.30 Uhr, seinem lieben Vaterlande zum Opfer fiel.

Ruhe sanft, Du lieber Herz!

Wolfartsweier den 3. November 1916.

In tiefstem Schmerze:

Wilhelmine Lehmann, geb. Born, nebst Kinder.

August Lehmann, 3 Jt. im Felde, nebst Frau.

Rudolf Schäfer, 3 Jt. in Belgien.

Karoline Schäfer, geb. Lehmann

Julius Klener, Unteroffizier, 3 Jt. im Felde.

Lydia Klener, geb. Lehmann.

Familie Ludwig Born in Aue.

„Mar Lehmann, Ratsschreiber.

Die Gedächtnisfeier findet am Sonntag den 5. November d. J., vormittags 9 1/4 Uhr, in der Kirche statt.

## Aufruf!

An die Jugend Durlachs!

„Während unsre heldenmütigen Kämpfer in blutigem Kampfe unser Vaterland beschützen, wollen auch wir daheim ein starkes Jugendheer bilden, wozu jeder deutsche Junge, ohne Unterschied in Stand und Glaube beizutragen hat.“

Es ist unsre Pflicht eine Jugendorganisation ins Leben zu rufen, welche das Ziel verfolgt, die Jungen körperlich zu kräftigen und ihre Liebe zur Heimat, Liebe zum Vaterland und Treue zu unserem Landesfürsten und zu Kaiser und Reich anzuerziehen.

Zunächst müssen wir uns unangekündigt bestreben, die Jugend körperlich kräftig, widerstandsfähig, wetterfest zu machen, so daß sie vor keiner Strapaze zurückbleibt.

Daher richten wir an die Eltern die dringende Bitte, ihre Söhne dem „Pfadfinderkorps Jung Durlach“ beizutreten zu lassen.“

NB Mit Rücksicht auf das Alter werden nur Knaben, die das 10. Lebensjahr erreicht haben, aufgenommen.

Anmeldungen können Sonntag, 5. November, in der Reithalle der Train-Ersatz-Abteilung 14, nachmittags 1 1/2 Uhr, entgegengenommen werden

Die Führung.

## 30 Arbeiterinnen

finden bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung in der Lumpensortieranstalt S. Nachmann, Pfingstraße 28.

### Feuerbestattungs-Berein Durlach, E. B.

Unsere verehrten Mitglieder zur gefl. Kenntnis, daß unser lieber Mitglied

Herr Karl Leussler, Kaufmann,

gestorben ist.

Die Kremierung findet Sonntag mittags 1 1/2 Uhr, in Karlsruhe statt.

Der Vorstand.

In den nächsten Tagen treffen

### Bodenkohlraben

ein. Bestellungen können noch gemacht werden

Aue, Kaiserstr. 14 I.

### Fußballklub „Germania“ 1902 Durlach E. B.

Samstag, den 4. d. Mts., gemütl. Beisammensein im „Roten Löwen“ um 8 Uhr.

Der Vorstand.

G ä t t e

Schweizer Gummilösung,

ein Posten, zu verkaufen. Franz Kretz, Lederhandlung, Hauptstraße 86.

Getragene Herrenstiefel,

Langschaft, etliche Paare, in gutem Zustand, sind zu verkaufen

Adlerstraße 5.